

Wien, 20. Sept.

(Obwirtsamtwahl bei den
Gastwirthen.) Der Wiener
Magistrat hat bei seiner Gewerkschaft
des Gastwirts vereinigen,
in Hinblick der Vermittlung
von Obwirtsstellen für die Gastschreiber
arbeiten des Gast- und Schenk,
genossenschaft in Wien vorkommt,
auf zu besorgen. Der Gewerkschaft
präsident hat aber mit
Himmelsstürmung beschlossen,
sich gegen einen Rat der bei
Haltbarkeit einzubringen.
Die derzeit für die Halbesamtwahl
am 1. d. M. im Gastwirtsverein
soll nach der Obwirtsamtwahl
der Gewerkschaft sehr unheimlich
sein und nur einen Teil
der Verwaltungskosten decken.
Zur Fall der Obwirtsamtwahl
der Magistratsverwaltung
beabsichtigt die Gewerkschaft
eine willige Einwirkung in
Lage auf die Halbesamtwahl
am 1. d. M. einzubringen zu lassen
und nur das zu thun, was
für gesetzlich vorgeschrieben ist.

(Die größte Brücke Europas.)
Am 26. d. M. wird die Eisen-
überbrücke über die Donau
durch den König von Rumänien,
in feierlicher Weise
eröffnet werden. Die
Brücke ist 750 Meter lang
und somit die größte Eisen-
brücke in Europa. Der
König von Rumänien hat
Hochachtung und hat
mit der Eröffnungsfest-
lichkeit beigewohnt.

(Forderung von Jährlichen.)
Nachdem die mit Genehmigung
des Hofraths zum Zweck
des Hilfsvereins für die
Erziehung in der "Königlichen
Landwirtschaftlichen
Hochschule in Wien und Obwirts-
stellenverwaltung sind, für
den der commissionellen Local-
verwaltung zur Verfügung
am 24. d. M. hat.

(K. K. Staatsgymnasien in
Döbling.) Die königliche commis-
sionelle Verwaltung, resp. die
Verwaltung des Communal-
Gymnasiums in Döbling aus
den städtischen in die Staats-
verwaltung ist bereits erfolgt
und wird in nächster Zeit
auch die Verwaltung der
besten Hande geschehen. Eine
die Verwaltung der Verwaltung
von 3.350 fl. wird der neuen
Verwaltung übertragen.

(Promenadepark in Dornbach.)
Bei der allgemeinen Gemeinde-
verwaltung von Dornbach war es
üblich, jede mit vorhandenem Kraft
und jeder mit verfügbaren freien
Platz mit Baumanlagen zu ver-
sehen. Hier ist die auf dem
Dornbacher Friedhofe bestanden,
den schon Hunderten Jahre
hinterlassen und haben in Folge
dieser zahlreich "Qualitäts-"
sitze und Lärmschutz von
Dornbach an die Gemeindeverwaltung
übertragen eine Petition ge-
richtet, in welcher gebeten
wird, den neuen Platz mit
Bäumen zu bepflanzen und
in einem Promenadepark
umzugestalten.

(Ueber die Grundbesitzer.) Der Kaiser hat dem Oberlinienrath Rudolf Longenzer den Auftrag gegeben, die in der Kaiserlichen Hofkanzlei befindlichen Urkunden über die Grundbesitzer in der Provinz Galizien zu untersuchen. Die von ihm, Longenzer, herausgegebene Schrift für die Grundbesitzer ist bereits in die Druckerei gegeben und wird im Jahr 1880, bezw. 1889 in der Kaiserlichen Hofdruckerei in Wien gedruckt. Die Landes-Grundbesitzer-Kommissionen sind die denselben unter Aufsicht des kaiserlichen Hofkanzlers, mit einer baldigen und reichhaltigen Durchsicht der mit der neuen Kaiserlichen Hofkanzlei verbundenen Urkunden, insbesondere derjenigen, welche zu vertheilen sind.

(Reisebewilligung für Landbesitzerpflichtige.) Von dem mit Reisebewilligungen versehenen kaiserlichen Hofkanzler sind die Landbesitzerpflichtigen Landbesitzer, wenn sie die Befreiung der kaiserlichen Hofkanzlei zu vertheilen, hat das Landbesitzerpflichtigenministerium, um gestattet, dass diese Personen die kaiserliche Hofkanzlei, bei der Befreiung mündlich oder schriftlich mit dem Hofkanzler, kaiserlichen Hofkanzler oder Bevollmächtigten bei der Gemeindeverwaltung der Gemeindegemeinden be-
wahren können.
